



Schlenker Impulse ART

Schlenker Impulse

Johann-Sebastian-Bach-Str. 10

D - 76684 Oestringen

E: susanne@schlenkerimpulse.com

T: +49 151 – 14 12 19 24

W: www.schlenkerimpulse.com

Trauerkunst – Wenn Trauer sichtbar wird



In der besonderen Atmosphäre z.B. eines Hospizes, wo Begegnung und Achtsamkeit im Mittelpunkt stehen, präsentiert die Künstlerin Susanne Schlenker ihre einfühlsamen Werke. Die Künstlerin schafft Gemälde, die tief in persönlichen und menschlichen Erfahrungen verwurzelt sind.

Mit ihrer einzigartigen künstlerischen Technik – überlagernde Schichten aus Ölpastellkreide und Acrylfarben auf Holz und Papier – verwandelt sie emotionale Skizzen in berührende visuelle Narrative, die zum stillen Verweilen einladen.

Kunst als Verarbeitungs- und Heilungsprozess

Ihr Weg zur Trauerkunst

Malen begleitet sie bereits seit ihrer Kindheit. Doch erst 2010 entdeckte sie die heilende Kraft der Kunst: Als sie begann, die Trauer über ihre Abtreibung zu verarbeiten, wurden Pinsel und Farbe zu wichtigen Begleitern. Gemeinsam mit dem Schreiben von Gedichten half ihr die Kunst dabei, dem Unaussprechlichen eine Form zu geben.

Was ist Trauerkunst?

Trauerkunst ist mehr als nur künstlerischer Ausdruck – sie ist ein Weg der Heilung und Transformation. Als Sterbe- und Trauerbegleiterin begegnet Susanne bewegende Geschichten von Verlust, Abschied und Schmerz. Diese Geschichten berühren sie tief.

Die Kunst ermöglicht es ihr, diese gesammelten Emotionen und Erfahrungen zu externalisieren. Sie gibt den Geschichten ein Gesicht, verwandelt Schmerz in Farbe und schafft einen würdigen Rahmen für das Erlebte. So entsteht aus der Schwere etwas Sichtbares, etwas das gesehen und gewürdigt werden kann.

Heilung für alle Beteiligten

Dieser kreative Prozess ist nicht nur für sie befreiend – er wird auch zur Wohltat für ihre Klienten. Wenn ihre Geschichten in Kunstwerken sichtbar werden, erhalten sie eine neue Dimension: Ihr Verlust wird anerkannt, ihre Trauer bekommt Raum und ihre Erinnerungen werden in Schönheit gehüllt.

Kunst als Begegnungsort

Die Ausstellung möchte alle Menschen auf eine behutsame Reise mitnehmen. Jedes Werk öffnet einen Raum für persönliche Gedanken, Erinnerungen und Gefühle. Ihre Bilder sprechen eine leise, aber kraftvolle Sprache des Trostes, der Verbundenheit und des inneren Friedens.



Begleitet werden die Kunstwerke von kurzen, poetischen Texten. Das Journaling in Gedichtform wird zum kreativen Bewältigungsinstrument und ermöglicht eine tiefgehende Auseinandersetzung mit Gefühlen, die oft jenseits direkter Sprache existieren. Diese entstanden im Dialog mit den Bildern und bieten sanfte Impulse zum Innehalten und Nachspüren.

Die Ausstellung versteht sich als ein Ort der stillen Begegnung – mit der Kunst, mit eigenen Gedanken und mit anderen Menschen. Susanne Schlenker zeigt nicht nur ihre Kunstwerke, sondern bietet auch einen geschützten Raum für Gespräche und Reflexion. Sie wird zu vereinbarten Zeiten anwesend sein und steht gerne für ruhige Gespräche zur Verfügung, sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch.

Eine Ausstellung, die berührt, Heilung ermöglicht und Menschen verbindet.



Susanne Schlenker im Atelier von Cholud Kassem, Heidelberg

Auszug der Gemälde



